

Vierter Hauptabschnitt.

Rom unter Kaisern.

Von Augustus bis zum Untergange des weströmischen Kaiserthums. — 31 v. Chr. bis 476 n. Chr.

§. 54.

Augustus. — Mit weiser Mäßigung befestigte Octavianus jetzt seine Herrschaft, indem er, zufrieden mit dem Besitze seiner Macht, nicht nach dem Königstitel strebte, und alle republikanische Formen und Titel fortbestehen ließ. Der Senat ertheilte ihm den Ehrentitel **Augustus**; nach und nach vereinigte er in sich alle höheren Aemter (Imperator u.), die er sich jedoch immer nur auf eine Reihe von Jahren übertragen ließ, und die Liebe des Volkes schützte ihn mehr, als die Leibwache (Prätorianer), mit der er sich umgab. Besonders unterstützt durch seine vertrauten Rathgeber Mäcenas, Agrippa und Messala Corvinus, versetzte er das Reich in einen blühenden Zustand. Er erweiterte dasselbe bedeutend durch Eroberung der Donauländer. Ebenso wurde im nördlichen Spanien glücklich gekämpft, und Saragossa gegründet. Auch **Deutschland** (Germanien) wurde bis zur Donau unterworfen, und Städte, wie Augsburg und Regensburg, daselbst angelegt. Des Kaisers Stieffohn **Drusus** drang über den Rhein bis zur Elbe vor, und nach dem Tode desselben vertrieb sein Bruder **Tiberius** die Markomannen vom Rhein nach Böhmen. Aber später wurde das römische Heer unter **Varus** i. J.

9 n. Chr. **im Teutoburger Walde** von dem Cheruskerfürsten **Armin**, dem Sohne des Sigimer und Gemahl der Thusnelda (Segest) vernichtet. Zwar drang nachher Germanicus, der Sohn des Drusus, wieder bis an die Weser vor, jedoch ohne dauernden Erfolg; Armin aber, auch über den mächtigen Markomannenfürsten Marbod Sieger, fiel später durch die List seiner Verwandten.

So glänzend aber auch die Regierung des Augustus war, so unglücklich war er in seinem Familienleben durch die Ränke seiner dritten Gemahlin Livia, die ihm zwei Stiefföhne, den Drusus und Tiberius zubrachte. Die **Julia**, seine Tochter aus zweiter Ehe, hatte er mit Marcellus, dem Sohne seiner Schwester Octavia, vermählt, den er zum Nachfolger bestimmte, der aber früh starb (durch Livia?). Hierauf mit Agrippa vermählt, bekam Julia zwei Söhne, Gajus und Lucius Cäsar. Augustus adoptirte sie, und Tiberius ging, dadurch beleidigt, nach Rhodus. Aber